

# Fuyu no Ai\*

## Naruto-Adventskalender

Von MAC01

### Kapitel 19: Wie ein echter Hokage

Nachdem sie gegessen und danach gemeinsam aufgeräumt hatten saß Naruto noch am Esstisch und dachte nach. Er war so in seinen Gedanken versunken, dass er erst gar nicht bemerkte, dass sich jemand zu ihm gesetzt hatte. Als er aufblickte lächelte ihn Sasuke sanft an. Itachi war nirgends zu sehen.

"Itachi ist im Badezimmer. Er wollte duschen!", erklärte Sasuke, der scheinbar genau wusste, was Naruto gerade durch den Kopf gegangen war. In Naruto herrschte nach wie vor dieses Dauerkribbeln. Es war ein verwirrendes Gefühl und er konnte es auch nicht recht deuten.

"Ja, sorry, ich hab das Wasser heute Morgen komplett aufgebraucht.", nuschelte Naruto verlegen.

"Ach schon gut, du warst schließlich nicht auf Gäste ausgelegt.", kam es sanft von Sasuke.

Es entstand eine kurze Stille zwischen ihnen und Naruto wusste nicht, warum Sasuke sich zu ihm gesetzt hatte oder ob er selbst etwas sagen sollte. Schließlich hörte er seinen besten Freund.

"Itachi meint es nicht böse, wenn er solche Dinge fragt.", entschuldigte sich Sasuke sanftmütig für seinen Bruder.

"Ach schon gut...", begann Naruto zu grinsen. "Ich... ich bin es nur nicht gewohnt, dass jemand mit mir über solche Dinge redet!"

"Hast du echt noch nie mit jemandem über Sex und so gesprochen?", hakte Sasuke nach.

Naruto ließ den Kopf hängen und spürte, wie seine Wangen sich röteten.

"Na ja, ich hab einige von Jiraiyas Bücher gegengelesen. Ich weiß schon, wie und was es mit Sex auf sich hat.", winkte Naruto wieder grinsend ab.

"Aber mit jemanden darüber gesprochen hast du...", wiederholte Sasuke vorsichtig seine Frage.

"Nö... Hat sich irgendwie auch nie ergeben.", kam es leise von Naruto, dem sein Grinsen aus dem Gesicht gewichen war. "Nachdem du zu Orochimaru gegangen warst, bin ich mit Jiraiya rumgezogen und hab überwiegend trainiert. Ich mein der Eremit hat schon das eine oder andere Gespräch zwecks Aufklärung mit mir geführt... aber... das ist nicht was du meinst, oder?"

"Aber du findest doch so leicht Freunde, da hat es sich nie ergeben, mit jemand über sowas zu sprechen?", bohrte Sasuke verblüfft nach.

"Ich glaube, über sowas redet man eher mit einem bestem Freund, als mit

irgendwelchen Leuten, die man keine fünf Minuten kennt und die man fünf Minuten später wieder zurück lässt.", konterte der Blonde traurig.

Auch Sasuke ließ beschämt den Kopf hängen, denn ihm wurde bewusst, dass sein damaliger Weggang mehr bedeutet hatte, als einfach nur der Versuch, stärker zu werden. Dann hob er seinen Blick wieder und lächelte Naruto sanft an.

"Aber jetzt bin ich da, Dobe!", kam es sanft von Sasuke.

"Aaah, Teme... nenn mich nicht so!", kam es gespielt maulend von dem Blondem, der dann auch seinen Blick hob und Sasuke anlächelte.

"Du hast also nie Gelegenheit gehabt, mit jemanden Erfahrungen zu machen, also nicht mal sich ausziehen und einfach nur berühren?", fragte Sasuke sanft nach.

Naruto schüttelte den Kopf und blickte kurz verlegen zur Seite.

"Hey, das ist wirklich in Ordnung... glaub mir!", versuchte Sasuke ihm die Scheu und die Scham zu nehmen. "Aber hin und wieder... da hast du dir einen runter geholt oder?"

"Klaaar!", kam es laut und prompt, als könne Naruto nicht fassen, dass man danach fragen musste.

"Und woran denkst du dabei so?", tastete sich Sasuke sanft weiter nach vorne.

"Weiß nicht... an nichts Bestimmtes.", erwiderte Naruto unsicher. "Ich wach ab und an einfach nachts auf und hab das Bedürfnis mir einen runterzuwedeln."

Sasuke schaute ihn plötzlich geschockt an.

"Runterzuwedeln?", wiederholte er langsam.

"Ja!?", bestätigte Naruto unsicher.

"Woher hast du so eine Wortwahl?", fragte Sasuke entgeistert.

"Aus Jiraiyas Bücher.", erklärte Naruto, nicht wissend, was an 'sich einen runterwedeln' falsch war.

"Sehr blumig.", kam es nüchtern von Sasuke. "Sich einen runterwedeln..."

"Wie nennst du es denn?", hakte Naruto neugierig nach. Ertappt blickte Sasuke ihn an und seine Ohren wurden etwas rot.

"Ähm... sich einen runter holen. Masturbieren. Es sich selbst besorgen. Selbstbefriedigen.", zählte Sasuke sachlich auf, als würde er gerade einen Vortrag halten.

Naruto musste breit und frech Grinsen, als er sah, wie stocksteif Sasuke auf einmal wirkte. Als Sasuke das bewusst wurde, musste er auch lächeln.

"Und... ähm... stehst du immer noch auf Mädels?", kam es schließlich von Sasuke, was dazu führte, dass Naruto sich an seiner eigenen Spucke verschluckte und husten musste. Sasuke klopfte ihm erschrocken auf den Rücken. Als Naruto sich wieder gefangen hatte blickte er mit großen Augen zu Sasuke.

"Ähm... ja? Nein! Also... möglich?", riet der Blonde, als gäbe es auf diese Frage eine richtige Antwort.

"Man, Dobe!", kam es von Sasuke, der wieder grinste. "Das ist keine Prüfungsfrage. Entweder du stehst auf Mädels oder auf Jungs oder auf beides... oder auf gar nichts davon?"

"Ach, woher soll ich das wissen?", keifte Naruto zurück. "Früher stand ich auf Sakura... dann hat sich was geändert. Seitdem... bin ich dir hinterher gejagt! Da blieb keine Zeit sich Gedanken über sowas zu machen."

"Du... bist mir hinterher gejagt!?", kam es verwundert von Sasuke.

"Ja, klar... hab dich gesucht. Wollte dich wieder nach Hause bringen!", erklärte Naruto. Eine kurze Stille entstand wieder. Dieses Mal ging sie von Sasuke auf, der betroffen vor sich auf den Tisch blickte. Schließlich hob er seinen Blick wieder zu Naruto.

"Was hältst du von Itachi?", fragte der Schwarzhaarige vorsichtig nach.

"Wie?", kam es nichtverstehend von Naruto. "Was soll ich von ihm halten?"

"Komm schon Naruto... Itachi ist für dich doch kein Unbekannter.", stellte Sasuke klar. Naruto dachte ein wenig nach.

"Ich hab mich immer gefragt, warum er tat, was er getan hat.", kam es leise von Naruto. "Ich konnte nicht verstehen, wie jemand so etwas tun konnte. Doch seit ich vorhin mitbekommen habe, wie es wirklich war... denk ich, dass du Recht hast: Er war in einer unmöglichen Situation und hat das Einzige getan, was den Frieden und die Sicherheit des Dorfes erhalten hat und dafür hat er das größte Opfer gebracht, was jemand bringen konnte. Er hat gehandelt wie ein echter Hokage!"

Ein dumpfes Geräusch ließ die beiden zum Bad schauen, in dessen Tür Itachi stand, der eben seinen Kulturbeutel hatte fallen lassen und ungläubig zu Naruto blickte.